

Pressemitteilung

Durchsetzung von Tempo 30 jetzt vereinfachen – VCD fordert Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

Dresden, 13.01.2023. Dresden braucht mehr attraktive und lebenswerte öffentliche Räume. Plätze, auf denen Begegnung und Aufenthaltsqualität im Vordergrund stehen. Orte, an denen sich Anwohnerinnen und Anwohner nicht vom Verkehrslärm gestört fühlen müssen. Straßen, die auch für besonders gefährdete Menschen, also unsere Kinder, Radfahrende und Menschen mit eingeschränkter Mobilität sicher sind.

Ein wesentliches Instrument zum Erreichen dieser Ziele ist ein stadt- und umweltverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kfz-Verkehr – auch auf den Hauptverkehrsstraßen. Aktuell sind der Stadt jedoch bei der Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten viel zu enge Grenzen gesetzt.

Eine Initiative von bereits über 375 Städten und Kommunen setzt sich deshalb gegenüber dem Bund dafür ein, dass die Kommunen selbst darüber entscheiden dürfen, wann und wo welche Geschwindigkeiten angeordnet werden. Denn die Kommunen wissen am besten, was die Menschen vor Ort brauchen und wollen.

Der VCD Dresden fordert deshalb die Landeshauptstadt Dresden in einer öffentlichen e-Petition auf, der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beizutreten, um die eigenen kommunalen Planungsspielräume zu stärken und zielgerichtete, flexible sowie ortsbezogene Geschwindigkeitsbegrenzungen zu ermöglichen.

zur Petition: [e-petition "Lebenswerte Städte"](#)

Links: [Initiative "Lebenswerte Städte"](#)

[VCD Dresden bei Twitter](#)

Kontakt: Gunnar Reichel 0172 6462003
dresden@vcd.org

VCD Verkehrsclub Deutschland e.V. Ortsgruppe Dresden
c/o Umweltzentrum
Schützengasse 18
01067 Dresden